



Patienten-Information: Parodontitis-Behandlungen

Im Vorfeld tritt durch eine Vermehrung der Plaque-Bakterien eine Entzündung des Zahnfleisches auf. Dringen diese Bakterien zwischen Zahn und Zahnfleisch in die Tiefe, so führt dies zu einer Schwellung und hierbei entstehen sogenannte Zahnfleischtaschen. In diese wiederum können erneut Bakterien ungehindert eindringen und sich vermehren. Allmählich kommt es zu einer Zerstörung des Gewebes und einen Abbau des Kieferknochens. Die Zähne lockern sich und fallen schließlich aus. Dieser Krankheitsprozess ist schleichend, kann aber durch spezielle Behandlungen bei rechtzeitigem Eingreifen zum Stillstand gebracht werden:

- Zahnbeläge und Bakterien werden mit speziellen Instrumenten aus der Zahnfleischtasche entfernt. Manchmal ist es dabei nötig, das Zahnfleisch durch einen kleinen operativen Eingriff abzuklappen, um eine vollständige Entfernung der weit in die Tiefe reichenden Bakterienplaque zu gewährleisten.
- Bei zusätzlichem Vorliegen von Risikofaktoren (Rauchen, Stress, Zuckerkrankheit, schlechte Mundhygiene, geschwächte Immunabwehr) ist oftmals zusätzlich die Gabe von einem Lokalantibiotikum notwendig, um die Krankheit zum Stillstand zu bringen.

Weitere Leistungen:

- Gesteuerte parodontale Geweberegeneration (GTR = Guided Tissue Regeneration)
- Parodontalchirurgische Eingriffe
- Rezessionsdeckungen mit freiem Schleimhaut- oder Bindegewebestransplantat
- Entfernung störender Lippenbändchen